



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Stadtentwicklung am 01.02.2018**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 16:30 Uhr bis 16:55 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Anja Krimmling-Schoeffler

Harald Bartl

Dr. Ulrike Wünscher

Dirk Gernhardt

Dr. Bodo Meerheim

Klaus Hopfgarten

Gottfried Koehn

Christian Feigl

Dr. Regina Schöps

Jana Kozyk

Dirk Neumann

Ausschussvorsitzende,

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),

Vertreter für Herrn Bernstiel

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale),

Vertreterin für Herrn Schachtschneider

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

sachkundige Einwohnerin

sachkundiger Einwohner

Verwaltung:

Dr. Judith Marquardt

Lars Loebner

Daniel Zwick

Dagmar Schulz

Beigeordnete Geschäftsbereich III,

Vertreterin für Herrn Stäglin

Leiter Fachbereich Planen

Leiter DLZ Klimaschutz

stellvertretende Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Christoph Bernstiel

Dr. Michael Lämmerhirt

Andreas Schachtschneider

Michael Sprung

Lutz Haake

Matthias Lux

Prof. Dr. Reinhold Sackmann

Guido Schwarzendahl

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Krimmling-Schoeffler eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Anmerkungen und **Frau Krimmling-Schoeffler** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner/-innen: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte/-innen: einstimmig zugestimmt

Folgende Tagesordnung wurde festgestellt:

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2017
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung des zukünftigen Verwaltungsstandortes in Halle-Neustadt
Vorlage: VI/2017/03452
- 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Elektromobilität
Vorlage: VI/2017/03465
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Elektromobilität - Vorlage: VI/2017/03465, Vorlagen-Nr. VI/2017/03516
Vorlage: VI/2017/03516
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.10.2017

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift und **Frau Krimmling-Schoeffler** bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner/-innen: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte/-innen: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Errichtung des zukünftigen Verwaltungsstandortes in Halle-Neustadt
Vorlage: VI/2017/03452**

Herr Dr. Meerheim brachte den Antrag ein und begründete diesen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Frau Krimmling-Schoeffler** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohner/-innen: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis Stadträte/-innen: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Stadtrat beschließt:

1. Im Zuge der möglichen Errichtung und Nutzung des neuen Verwaltungsstandortes in der Scheibe A in Halle – Neustadt bleibt die bisherige sozialräumliche Standortverteilung der Verwaltung im Bereich der Jugendhilfe (z.B. ASD) vollständig erhalten. (gemäß Stadtratsbeschluss III/2002/02388)
2. Das „Haus der Wohnhilfe“ behält auch nach der Neuordnung der Verwaltung und Verwaltungsstandorte seine satzungsgemäße Zweckbestimmung und wird nicht veräußert.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Stadträtinnen und Stadträten eine verbindliche Planung zur Beteiligung des Stadtrates bei der Umsetzung des Projektes „Neuanmietung der sanierten Scheibe A“ als neuen Verwaltungsstandort vorzulegen.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat eine Planung zur Verwendung der durch die mögliche Verlegung von ursprünglichen Verwaltungsstandorten nach Halle – Neustadt in die Scheibe A, freigewordener, eigener Liegenschaften dem Stadtrat vorzulegen.

zu 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Elektromobilität
Vorlage: VI/2017/03465

zu 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Förderung der Elektromobilität - Vorlage: VI/2017/03465, Vorlagen-Nr. VI/2017/03516
Vorlage: VI/2017/03516

Herr Feigl brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte, dass der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE von der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN übernommen wurde und zog diesen zurück.

TOP 5.2.1:

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des II. Quartals 2018 in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Halle GmbH **und den städtischen Wohnungsgesellschaften** ein zeitlich untersetztes Maßnahmenkonzept zur Förderung der Elektromobilität in der Stadt Halle zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Frau Dr. Schöps fragte nach der Notwendigkeit des Antrages.

Herr Feigl antwortete, dass einzelne Maßnahmen vorhanden sind. Es muss noch ein Konzept erarbeitet werden, um flächendeckend Ladestationen zu installieren und eine Infrastruktur zusammen mit den Wohnungsgenossenschaften herzustellen.

Herr Koehn sagte, dass die SPD-Fraktion diesem Antrag zustimmen wird. Er teilte mit, dass im Energiekonzept auch von Erdgas gesprochen wird. Dass die Busse der HAVAG mit Diesel fahren, hält er für rückschrittlich.

Frau Kozyk erläuterte, dass es ein „Netzwerk Stadtentwicklung“ mit der Stadtverwaltung, den Stadtwerken und den großen Genossenschaften gibt. Es sollten auch kleine Genossenschaften und Privatvermieter einbezogen werden.

Herr Bartl sagte, dass die Stadtwerke konzeptionell vorgehen und viele Daten zur Elektromobilität erfasst haben.

Herr Hopfgarten fragte, ob dieser Antrag erforderlich ist, da sich die Stadtwerke bereits umfassend mit der Thematik beschäftigen.

Herr Dr. Meerheim empfiehlt dem Antragsteller, aus den „städtischen Wohnungsgesellschaften“ das „Netzwerk Stadtentwicklung“ zu machen, um alle Akteure zu erfassen. Das Konzept zur Förderung der Elektromobilität soll bis zum IV. Quartal 2018 erstellt werden.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob dies ein Änderungsantrag ist.

Herr Dr. Meerheim verneinte dies.

Herr Feigl übernahm die Anregungen von Herrn Dr. Meerheim.

Herr Zwick sagte, dass die Stadtverwaltung den Antrag ablehnt, weil der Antrag eine Förderung vorsieht, welcher die Stadt nicht nachkommen kann. Die Stadt und die Wohnungsgesellschaften können kein Träger der Ladeinfrastruktur sein. Ein Mobilitätskonzept sollte sich nicht nur auf Elektromobilität beziehen.

Frau Krimmling-Schoeffler sagte, dass die Wohnungsgenossenschaften mit einbezogen werden sollen, da die E-Mobile vorrangig am Wohnort geladen werden.

Herr Feigl sagte, dass Förderung nicht immer mit Geld zu tun hat.

Frau Dr. Schöps wies darauf hin, dass Förderung nicht unbedingt mit finanziellen Fördermitteln verbunden ist, hier sollte ein Konzept die Elektromobilität fördern. Eine Elektrotankstelle braucht weniger Platz und ist in der Betreuung günstiger als eine Kraftstofftankstelle.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, **Frau Krimmling-Schoeffler** verlas den geänderten Antrag und bat um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis sachk. Einwohner/-innen: zugestimmt nach Änderungen

Abstimmungsergebnis Stadträte/-innen: zugestimmt nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, bis zum Ende des ~~II.~~ IV. Quartals 2018 in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Halle GmbH **und den ~~städtischen Wohnungsgesellschaften~~ dem Netzwerk Stadtentwicklung** ein zeitlich untersetztes Maßnahmenkonzept zur Förderung der Elektromobilität in der Stadt Halle zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

Es wurden keine Mitteilungen gegeben.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 9 Anregungen

Es gab keine Anregungen.

Frau Krimmling-Schoeffler beendete den öffentlichen Teil der Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Anja Krimmling-Schoeffler
Ausschussvorsitzende

Dagmar Schulz
stellvertretende Protokollführerin